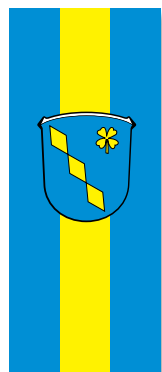


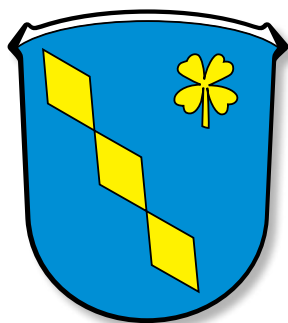


des Innern der Gemeinde Oberasphe, „... das beschriebene Wappen und die nachstehend beschriebene Flagge zu führen.“

## Die Oberaspher Flagge:



## Das Oberaspher Wappen:



Mit dem Entwurf des Wappens hatte die Gemeindevertretung den „Akademischen Maler“ Richard Assman in Fürstenhagen betraut.

Bürgermeister zu dieser Zeit war Karl Haltenberger. Der Gemeindevertreter Ferdinand Specht war damit befasst, eine Dorfchronik zu erstellen und hatte sich daher bereits mit den geschichtlichen Voraussetzungen für ein Wappen befasst.

Die Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses war bereits für den 5. September geplant, die Zeit drängte also.

- Es wurde eine Stellungnahme des Staatsarchivs Marburg zu dem Entwurf Ferdinand Spechts eingeholt
- Der Landrat des Kreises Frankenberg wurde gebeten, die Angelegenheit schnellstens zu bearbeiten und das Anliegen an den Regierungspräsidenten in Kassel und an den Hessischen Minister des Innern zu empfehlen.
- Am 27. August erfolgte die Zustimmung des Regierungspräsidenten.
- Am 3. September, also zwei Tage vor der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses, genehmigte der Hessische Minister

Die Vorlage zu dem Entwurf lieferte das Wappenbild der alten hessischen Familie von Dersch. Das Geschlecht von Dersch war im Raum Oberasphe/Frohnhausen ansässig. Die Einwohner waren an die Familie zehntpflichtig. Somit hatte das Wappen dieser Familie für Oberasphe eine historische Bedeutung. Da das Geschlecht von Dersch bereits im Jahr 1717 ausgestorben war, entfiel die Zustimmung der ehemals wappenberechtigten Familie.

Seit dem 5. September 1959 weht in Oberasphe bei allen besonderen Anlässen die Oberaspher Flagge mit dem Oberaspher Wappen. Als in 1974 Oberasphe in die neue Großgemeinde Münchhausen eingegliedert wurde, war es der einzige Ortsteil, der bisher ein eigenes Wappen und eine eigene Flagge hatte, die offiziell anerkannt waren. Seitdem ist es kein Gemeindewappen mehr, dieses ist jetzt das neu gestaltete und anerkannte Wappen von Münchhausen. Aber das alte Wappenrecht besteht nach wie vor im Ortsteil Oberasphe. Hier hat es zu einer großen Anerkennung gefunden, mit dem sich alle Oberaspher identifizieren. Man sieht es nicht nur bei festlichen oder offiziellen Anlässen, man findet es auch bei den Vereinsheimen, an Haustüren, an Häuserfassaden und in Form einer Fahne in nahezu jedem Haushalt.



Das Stammwappen der Familie von Dersch.

Die drei schräggestellten Rauten finden sich in dem Oberaspher Wappen wieder.



„Um 1407 fügten die von Dersch ihrem Stammwappen das der um 1400 ausgestorbenen Familie von Diedenshausen hinzu, die von den Dersch beerbt worden war. Das Wappen derer von Diedenshausen zeigt einen schwarzen (ursprünglich blauen) Doppelhaken, der mit drei silbernen Kleeblättern belegt war.“ (2)



Das Wappen der Familie von Diedenshausen.

Hier findet sich das Kleeblatt. Aus den drei dreiblättrigen Kleeblättern wurde dann ein vierblättriges Kleeblatt im Oberaspher Wappen.

### Quellen:

- (1) Wikipedia. Stand November 2015
- (2) Dr. Wolfhard Vahl, Hessisches Staatsarchiv Marburg, April 2015, Archivalien des Hessischen Hauptstaatsarchivs Wiesbaden

